

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sanierung Ufermauer Groov

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	09.06.2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz stimmt der Durchführung der Sanierungsmaßnahme „Sanierung Ufermauer Groov“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 560.000 € zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme.

Alternative:

Aus Sicht der Verwaltung gibt es keine Alternative zu der Durchführung der Maßnahme, da die Sanierung zur dauerhaften Aufrechterhaltung der Verkehrssicherung für das Naherholungsgebiets Groov erforderlich ist.

Haushaltsmäßige Auswirkungen☐ **Nein**

☐ Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	☐ Nein ☐ Ja	_____ %
☒ Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>560.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	☒ Nein ☐ Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

☒ **Nein**

☐ **Ja, positiv** (Erläuterung siehe Begründung)

☐ **Ja, negativ** (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Die Groov ist ein ehemaliger Naturhafen, der offenbar aus einem Altarm des Rheines entstanden ist und auf der Ostseite des Rheins etwa auf Höhe des Ortsteils Porz-Zündorf liegt.

Der hier betroffene Mauerabschnitt ist Teil einer Ufersicherung des zweiten Beckens Groov. Es handelt sich um einen etwa 30 m langen Abschnitt zwischen einem zumeist trockengefallenen Zulauf eines Kleingewässers und dem sogenannten Teehaus. Dieser Abschnitt ist aus großen Natursteinblöcken, teils als geschlagene Blöcke, gefertigt. Ein Teilabschnitt der betreffenden Strecke ist in 2018 nach einem Hochwasserereignis eingebrochen.

Für die Sanierung des betroffenen Mauerabschnittes wurden drei Varianten untersucht. Diese Varianten beinhalten die Sanierung der eigentlichen Ufermauer, sowie die Gestaltung der unmittelbar daran anschließenden Flächen.

Die Varianten wurden mit den beteiligten Ämtern der Stadt Köln abgestimmt. Im Hinblick auf die Möglichkeiten der örtlichen Umgebung und die zu berücksichtigenden Belange des Umweltschutzes ist die Wiederherstellung der Mauer mit der ursprünglichen Geometrie mit minimalen Änderungen vorgesehen.

Durchführung der Maßnahme

Es ist vorgesehen, eine Stahlbetonmauer auf einem flach gegründetem Betonfundament zu errichten, welche im oberen Bereich die Absturzsicherung mit ausbildet. Diese Stahlbetonkonstruktion wird mit einem Natursteinmauerwerk verblendet und passt sich somit in den angrenzenden Bestand ein.

Im Einzelnen sollen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

- Trockenlegen des Bereiches des zu sanierenden Abschnittes
- Freilegen und Abbruch des zu sanierenden Ufermauerbereiches
- Erstellung des Fundamentes
- Errichtung der Stahlbeton-Stützwand
- Verblendung der Stahlbeton-Stützwand mit Naturstein
- Verfüllen der Arbeitsräume
- Wiederherstellung der angrenzenden Oberfläche

Die Bauzeit beträgt ca. 20 Wochen. Die Umsetzung ist witterungs- und hochwasserbedingt für das Ende des ersten Quartals 2023 vorgesehen.

Die erforderliche wasserrechtliche Genehmigung für die Maßnahme wurde bereits eingeholt.

Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 560.000 € brutto. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sanierung der Ufermauer	360.000 €
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination	4.000 €
Planungs- und Beratungskosten	74.500 €
Tragwerksplanung	10.000 €
Bauüberwachung	38.500 €
Risikozuschlag für u.g. Risiken (15%)	73.000 €
Gesamtkosten	560.000 €

Risiken

Auf Grund der derzeitigen Marktentwicklung in Verbindung mit gestiegenen Materialpreisen ist von Unwägbarkeiten bezüglich der Angebotspreise auszugehen, deswegen wurde ein Risikozuschlag von 15% berücksichtigt.

Finanzierung

Die benötigten Mittel sind in Höhe von 300.000 € im Hpl.-Entwurf 2023 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel und Stadtbahn – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – eingeplant. Die darüber hinaus gehenden Mittel in Höhe von 260.000 € stehen im Rahmen der flexiblen Bewirtschaftung im Hpl.-Entwurf 2023 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel und Stadtbahn – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – bereit.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die Wiederherstellung der Ufermauer des Naherholungsgebiets der Groov hat aus Sicht der Verwaltung keinen Einfluss auf den Klimaschutz.

Anlagen

Anlage 1 - Lageplan

Anlage 2 - Foto Ufermauer

Anlage 3 - Luftbild Ufermauer Groov

Anlage 4 - Ausführungsplan Lageplan

Anlage 5 - Ausführungsplan Ansicht und Schnitte